



KORRIGENDUM

In der Ausgabe 3/2017 von *LEADING OPINIONS Neurologie & Psychiatrie* wurde im Artikel «Wie sollte eine Seele, die kein Drama mehr kennt, nicht depressiv werden?» (Seite 33–35) der Algorithmus zur Therapie depressiver Störungen der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) abgebildet. Auf Wunsch der Schweizerischen Gesellschaft für Angst & Depression (SGAD) zeigen wir hier den Schweizer Algorithmus, der von der SGAD in Zusam-

menarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP) und der Schweizerischen Gesellschaft für Biologische Psychiatrie (SGBP) entwickelt und am 8th Swiss Forum for Mood and Anxiety Disorders (SFMD) in Zürich präsentiert worden ist. ■

Schweizer Algorithmus zur Therapie depressiver Störungen. Diese Therapieplan-Empfehlung basiert auf folgenden Kriterien: Evidenz und Konsens, ethische Verpflichtung, klinische Relevanz, Anwendbarkeit, Patientenpräferenz und Umsetzbarkeit

